

## **Eine Woche im Namen des Buches an der DSB**

### **Lesen und Verstehen**

Author: **Alina-Camile Berdefy (DSB)**

Eingeläutet wurde diese ereignisreiche Woche durch eine Lesung des deutschen Autors Mario Giordano. Giordano ist als Schriftsteller in einem weit gefächerten Themenbereich etabliert: er verfasst von Jugendbüchern über Thriller für Erwachsene bis hin zu Drehbüchern für Serien, wie „Tatort“ und sogar Filme.

Eines seiner bekanntesten Werke ist wohl „Das Experiment- Black Box“, welches sowohl als Buch, als auch als verfilmte Fassung, mit Moritz Bleibtreu, Leser und Zuschauer gleichermaßen fasziniert. Das Buch entstand in Anlehnung an das „Stanford Prison Experiment“, welches 1971 in Amerika durchgeführt wurde und zur Erforschung des menschlichen Verhaltens in einer simulierten Gefängnissituation dienen sollte, jedoch vorzeitig abgebrochen wurde. Aus eben diesem Buch las Giordano am vorvergangenen Montag den Schülern der Oberstufe der Deutschen Schule Budapest verschiedene Abschnitte vor, und beantwortete ihre vielseitigen Fragen. Diese schnitten verschiedenste Themen an, von der Analyse der menschlichen Psyche bis zum Vergleich zwischen der geschriebenen Version und der verfilmten Fassung.

### **Buchvorstellung und Lyrikabend**

Anders als bei anderen Schuldiskussionen mit bekannten Personen, nahm Giordano durch seine lockere und offene Art den Schülern jegliche Scheu, sodass sie ohne Bedenken alle ihre Fragen stellen konnten. Sein Fachwissen zum Thema Psychologie eignete sich perfekt um den Oberstufelern alle Facetten und Kehrseiten des Experiments nahe zu bringen. Doch nicht nur die älteren Schüler waren vom Autor begeistert, auch die Jüngeren waren mehr als erfreut, als er ihnen das Buch „Der aus den Docks“ vorstellte, welches sie schon als Schullektüre verschlungen hatten. (Lesen Sie dazu den Bericht unten.)

Neben dem Besuch von Marion Giordano war ein weiteres Highlight der Woche des Buches der mittlerweile zur Tradition gewordene Lyrikabend des 11. Jahrgangs. Schon wie in den vergangenen Jahren wurden dieses Mal erneut Gedichte kreativ interpretiert, diesmal zum Thema „Beziehungen“.

### **Auch Lehrer geben Lesungen**

Die Zuschauer des Lyrikabends erwarteten im Vorfeld der Veranstaltungen einen Abend voller Liebesgedichte und Herzschmerz. Diese wurden jedoch nicht erfüllt, da die meisten Schülergruppen beschlossen hatten, das Thema „Beziehungen“ aus einem neuen, ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten, wie z.B. die Beziehung zum Vaterland, wissenschaftliche Erklärungen von Beziehungen oder gar Beziehungslosigkeit.

Auch die kreativen Umsetzungen und verschiedenen Ansichten der Schüler versprachen ein abwechslungsreiches Programm. So hatten sich einige Gruppen überlegt, ihr Gedicht in einer Geschichte zu verfilmen, andere erstellten eine kinetische Typographie und wieder andere überzeugten das Publikum durch szenische Darstellungen und Interpretationen.

Den Abschluss der erfolgreichen Woche brachte das beliebte Lehrerlesen. Während zwei Schulstunden bekam jeder Lehrer, der den Schülern eines seiner persönlichen Lieblingsbücher vorstellen möchte, einen Raum zur Verfügung gestellt, in welchem er die kurzen Lesungen,

die er zu seinem Buch vorbereitet hatte, vortragen konnte. Die Schüler konnten sich im Vorfeld aussuchen, welche Bücher sie interessieren und dementsprechend immer wieder zwischen den verschiedenen Klassenräumen wechseln. Zwar ist die Woche des Buches gerade erst vorbei, aber schon jetzt wird die Fortsetzung mit Spannung erwartet.